

28

26

32

22

17

24

Luftig.

Mein Mädchen das ist wahrlich schön! Ich sag' es ehne Ecken; noch hat sie dich so ge- sehn, so järtlich, hing und treu.

XXXI. Mein Mädchen.

Mein Mädchen das ist wahrlich schön!
Ich sag' es ehne Ecken;
Noch keine hast du so gesehen,
So järtlich, hing und treu.

Sie liebt mich, und ich liebe sie,
Dich den geringsten Freung;
Sie murret nie, und schilt mich nie,
Macht sich auch niemals freunt.

Und ist — doch Freund du laßst mich an?
Sprichst: „das ist wunderbar!“,
Und du hast Recht! denn hör' mich an!
Was ich sprach, war nicht wahr!

Glein.

Ende

Anfang